

TSV Kegler besiegen Wattenscheid, verschenken aber Punkte

In einem teilweise hochklassigen Punktspiel der 2. Bundesliga-Nord bezwangen die Sportkegler des TSV Salzgitter am Sonnabend die Vertretung der SK Wattenscheid mit 5269:5054 Holz (49:29), 3:0.

Zwei Drittel des Spieles dominierten die Gastgeber gegen die als Tabellenführer angereisten Wattenscheidern nach belieben. Alles schien in trocknen Tüchern. Doch was sich dann im letzten Spielblock abspielte suchte seines gleichen. Zu Hauff verschenkten die TSVer leichtfertig wichtige Punkte in der Spielerwertung, die sich in der Endabrechnung negativ auswirken können.

Doch der Reihe nach. Die TSVer begannen mit Thomas Stasch und Jörg Brandenburg gewohnt zuverlässig. Hochkonzentriert zauberten beide einen komfortablen Vorsprung hin. 913 Holz /12 Pkt. bei Thomas und 910 Holz /11 Pkt. bei Jörg zeigte bei ihnen zum Schluss das Zählwerk an. Dass die TSV Bahnen auch für Gästespieler gut zu spielen sind, zeigte C. de Boer (887 / 8). J. Bleidiek (815 / 3) konnte kein Kapital daraus schlagen.

Im zweiten Spielabschnitt konnten die Salzgitteraner das Niveau hochhalten, galt es doch de Boer's Ergebnis zu überbieten. Nicht lange bitten ließ sich Carsten Schinke, der für das dritte 900er Ergebnis in diesem Spiel sorgte. Durch seine 908 Holz / 10 Pkt. blieb er nur knapp hinter seinen Teamkollegen. Mit zwei Neunen zum Schluss erreichte auch Mannschaftskapitän Andreas Twardowski die Zielvorgabe. Seine 892 Holz / 9 Pkt. zeigen, dass er nach seiner Verletzung wieder auf dem Weg zu alter Stärke ist. Enttäuschend waren hingegen die bei den Gästen stärker eingeschätzten P. Schlosser (801 / 2) und M. Schulz (829 / 4).

Mit knapp 300 Holz Vorsprung und auf dem Weg zur Höchstwertung, gingen die letzten beiden TSVer auf die Bahnen. Selten wird man in einem Heimspiel so unbelastet auf die Bahnen geschickt. Doch was dann ablief, rief bei Spielern und Zuschauern nur noch Kopfschütteln hervor. Schwankende Leistungen kennzeichneten das Spiel von Detlef Karlstedt, der für seine Verhältnisse nur auf 857 Holz / 6 Pkt. kam. Völlig indiskutabel war hingegen die Leistung von Philipp Unger mit seinen 789 Holz / 1 Pkt. Hier liegen Anspruch und Wirklichkeit deutlich auseinander. Die Wattenscheider hingegen spielten in Person von R. Puhl (876 / 7) und K. Detert (846 / 5) völlig unaufgeregt ihren Stiefel herunter und freuten sich über den ungeahnten Punkteregen in der Spielerwertung.

So sah man bei den Gastgebern trotz des Erfolges gegen die bis dato in der Tabelle führenden Gäste, lange Gesichter aufgrund des letzten Spielblockes.

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: Gelsenkirchen – Tecklenburg 3:0 (5375:5185, 45:33), Kassel – Hilden 3:0 (5084:4845, 50:28), Nordhorn – Kamp-Lintfort 3:= (4955:4754, 50:28), Osnabrück – Sontra 0:3 (4868:4877, 38:40), Salzgitter – Wattenscheid 3:0 (5269:5054, 49:29).